

Jubiläums-Ball eröffnet Schützenfest

Tambourkorps-Jubiläum und Schützenfest im Doppeldorf

Von Dominik Winters

ROGGENDORF - THENHOVEN — Am Wochenende feiert man im Doppeldorf gleich ein Doppelfest. Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Tambourkorps „Deutschmeister“ beginnt das Festwochenende bereits am Freitagabend mit einem Jubiläumsball. Das traditionelle Schützenfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft geht dann an den drei folgenden Tagen über die Bühne. Besonderer Clou beim Jubiläum der Roggendorf-Thenhovener „Knöppelsjunge“ ist ein besonderer Festzug am Samstagmittag. Schließlich nehmen an diesem Umzug nicht weniger als 15 befreundete Spielmannszüge teil. Höhepunkt des Schützenfestes wird wieder das Königsschießen und die Proklamation des neuen Schützenkönigs sein. Selbstverständlich will die Bevölkerung mit der Ausschmückung des Ortes das ihre zum Gelingen des Doppelfestes beitragen.

Anläßlich des 25jährigen Bestehens des Tambourkorps „Deutschmeister“ beginnt die Festfolge bereits am Freitag, 30. Juli, 18.50 Uhr, mit Musikdarbietungen des Polizeimusikkorps der Schutzpolizei Köln im Festzelt. Ab 20 Uhr startete man dann einen Jubiläumsball im Festzelt an der Further Straße, wo auch die Schausteller ihre Zelte aufgeschlagen haben. Für flotte Tanzmusik werden die Mannen der „Gilbach-Boys“ sorgen. Neben einer großen Tombola stehen weiterhin karnevalistische Einlagen auf dem Programm.

Am Samstag, 31. Juli, 16 Uhr, findet zu Ehren des Jubiläums-Spielmannszuges ein besonderer Festzug durch das Doppeldorf statt. Dabei werden 15 befreundete Spielmannszüge (unter anderem die Europapokalsieger Detmold und Hürth-Gleuel sowie Kapellen aus Nideggen, Kreuzen und Köln-Dünnwald) für schmissige Klänge sorgen. Der Zugweg verläuft über Further Straße, Berrischstraße, Walter-Dodde-Weg, Sinnersdorfer Straße und zurück über die Further Straße. Daran anschließend erfreuen die Gastkorps im Festzelt (etwa von 16.45 bis 19.00 Uhr) mit musikalischen Vorträgen.

Am Samstag um 20.30 Uhr treten dann die St. Hubertusschützen erstmals in Aktion. Mit einem bunten Lichterzug ziehen die Schützen durch den illuminierten Ort, wobei das Feuerwerk bei Schützenkönig Michael Faßbender gewiß ein Höhepunkt sein wird. Der Fackelzug zieht über die Further Straße, Sinnersdorfer Straße (zum Haus des Schützenkönigs), weiter über die Sinnersdorfer Straße, Baptiststraße, Berrischstraße und zurück zur Further Straße. Parallel dazu kann ab 20 Uhr bereits im Festzelt das Tanzbein geschwungen werden.

Am Sonntag, 1. August, 6 Uhr, macht das Tambourkorps mit frohen Klängen wieder auf das Schützenfest aufmerksam. Um 9.30 Uhr wird Pfarrer Präses Franz Kruse ein Festhochamt in der Pfarrkirche St. Johann-Baptist, zugleich als Dankmesse des Tambourkorps für 25jähriges Wirken, unter der Mitwirkung des Kirchencho-

res zelebrieren. Danach folgt am Ehrenmal die Gefallenenhrung mit großem Zapfenstreich. Ab 11 Uhr folgt im Festzelt ein Frühkonzert, bei dem das Tambourkorps Detmold mitwirkt. Gleichzeitig wird auch der Schießwettbewerb um die Würde des Tellkönigs ausgetragen.

Nach einer Mittagspause heißt es dann um 15 Uhr wieder Antreten zum Festumzug und großer Parade, woran wiederum zahlreiche benachbarte Bruderschaftsabordnungen teilnehmen werden. Der Zug nimmt folgenden Weg: Further Straße, Berrischstraße, Baptiststraße, Quettinghofstraße, Walter-Dodde-Weg, Sinnersdorfer Straße (Parade am Ehrenmal) und zurück zur Further Straße. Für Tanzlustige ist das Festzelt von 16 bis 19 Uhr für einen nachmittäglichen Festball geöffnet. Der Sonntagabend steht dann ab 20 Uhr ganz im Zeichen eines Festballes.

Auch zu Beginn des Festmontags versammeln sich die Schützen um 9 Uhr in der Kirche, um gemeinsam mit Pfarrer Kruse ein Hochamt für die Gefallenen und Verstorbenen der Pfarrgemeinde zu feiern. Anschließend folgt am Hochkreuz des Friedhofes eine Kranzniederlegung. Die Schießveranstaltung zur Ermittlung des Jungschützenkönigs und des Deutschmeister wird um 10.30 Uhr gestartet. Zur Tradition zählt natürlich mittlerweile das Hämchenessen um 12 Uhr im Festzelt, bevor gegen 13 Uhr mit der Kinderbelustigung begonnen wird. Dabei gibt es freilich auch Unterhaltung für die Seniore des Doppeldorfes, wobei es an kleinen Überraschungen sicherlich nicht fehlen wird.

Mit viel Spannung warten Schützen und Bürge auf das Königsvogelschießen um 15 Uhr an Festzelt. Die Krönung des neuen Schützenkönigs findet schließlich um 19 Uhr in der Pfarrkirche statt. Zum anschließenden Krönungsball (2 Uhr) im Festzelt mit Proklamation des neuen Königs, des Jungschützenkönigs und des Deutschmeisters wird auch sicherlich die Bürgergesellschaft wieder zahlreich vertreten sein.